

Huckepack-Linse:

Mit der Zweiten sieht man besser

Gesunde Medizin
DAS MAGAZIN FÜR MEHR WOHLBEFINDEN



Neuentwicklungen in der Medizin gehören heute zur Tagesordnung. So können sich Graue-Star-Patienten beispielsweise bei ihrer Linsenoperation gleich ihre Fehlsichtigkeit korrigieren lassen. Bereits operierte Patienten blicken Neuentwicklungen oftmals wehmütig entgegen, da sie selbst von den Fortschritten nicht mehr profitieren. Für operierte Graue-Star-Patienten ist nun dank eines neuen Linsensystems jegliche Wehmut überflüssig, denn die sogenannte Add-on-Linse, die wie eine „Kontaktlinse im Auge“ funktioniert, korrigiert Sehunschärfen auch nach Operationen. Diese Linsen, die auch als Huckepack-Linsen bezeichnet werden, implantieren Augenchirurgen zusätzlich vor die bereits im Auge vorhandene Kunstlinse – so sorgen zwei Linsen pro Auge für optimale Sehergebnisse. Weitere Infos unter www.artemisklinik.de